205.1. - 205.10.

Expensen-Note

Kraus – Kerr

Monat und Tag 1927		Gegenstand	Verdienst in Kronen-Währung K	h	Auslagen in Kronen-Währung K	h
Febr	28.	Schreib. an Justizrat Fraenkel rek.				45
März	4.	" " " " rek.				60
"	3.	Tel. Konf. m. Mand.				
"	16.	Schreib. an Justizrat Fraenkel				15
"	16.	" " Gerichtskanzlei in Charlottenburg rek.				45
"	15	Tel. Konf. m. Mand.				
"	25.	" " " "				
"	26.	" " " "				
"	30.	" " " "				
April	7.	" " " "				
Mai	13.	Schreib. an Justizrat Fraenkel r.				60
"	21.	" " H. Fischer p. Flugpost p. exp.				80
"	"	Kom. z. Hauptpostamt m. Aufgabe des Briefes Fackel				48
"	31.	Schreib. an Heinrich Fischer rek.				45
"	"	" " Justizrat Fraenkel rek.				60
Juni	3.	" " Verlag „Die Fackel" m. 1 Beilage				15
"	4.	" " Verlag „Die Fackel" m. 1 Abschr.				30
"	13.	" " Justizrat Fraenkel m. 1 Beil.				15
"	1.	Tel. Konf. m. Mand.				
"	2.	" " " "				
		Transport				

Nr. 2. JUSTITIA, G. m. b. H., Wien, I. Rathausstr. 13. Tel. 16.700

Monat und Tag		Gegenstand	Verdienst in Kronen-Währung K	Verdienst in Kronen-Währung h	Auslagen in Kronen-Währung K	Auslagen in Kronen-Währung h
Juni		Transport				
"	4.	Tel. Kauf. m. stand.				
"	16.	" " " "				
"	"	" " " "				
"	17.	" " " "				
"	20.	" " " "				
"	25.	" " " "				
"	27.	" " " "				
"	30.	" " " "				
Juli	9.	Schreib. an Justizrat Fraenkl				
"	12.	Tel. Kauf. m. stand.				
"	27.	Schreib. an H. Fischer				15
Septemb.	26.	zahle f. Telegramm an Justizrat Fraenkl			2	55
		" " f. Telegramm an Amtsgericht			5	54
Okt.	12.	Bitte um Urteilsabschr. Stempel			3.	—
		" k. K.			1.	—
		bei Ger. überr. T.				56
"	19.	Schreib. an Herrn v. Radecki				15
"	22.	Kom. v. Landesger. f. Strafs. m. Urgenz d. Urt. Abschr. T.				56
"	26.	Schreib. an Justizrat Fraenkl rek.				45
"	"	" " H. Radecki				15
"	3.	Tel. Kauf. m. stand.				
Novemb.	4.	sende Schriftsatz ~~auf~~ an Amtsgericht rekom.			2	30
		Gräfl. Geb.				25
"	"	Schreib. an Justizrat Fraenkl rek. expres			1.	—
Oktober	5.	Schreib. an Justizrat Fraenkl v. m. Beil.				60
Jänner	3.	Schreib. an Justizrat Fraenkl				15
Sept.	6.	" " " "				80

Monat und Tag		Gegenstand	Verdienst in Kronen-Währung K	Verdienst in Kronen-Währung h	Auslagen in Kronen-Währung K	Auslagen in Kronen-Währung h
Mai	24.	Schreib. an J. R. Fraenkel				
		m. mehreren Beil. retz.			1	30

Monat und Tag	Gegenstand	Verdienst in Kronen-Währung K	Verdienst in Kronen-Währung h	Auslagen in Kronen-Währung K	Auslagen in Kronen-Währung h
	47.67				
	31.42				
	46.37				
	57.12 x				
	100 M 168.85				
	51 57.12				
	x . 100 = 51.12 : 168.85				
	51120 : 168.85 = 30.28				
	= 46500				
	127300				

44 B. 222.27

Karl K r a u s

Alfred K e r r

1927			Mk	Pf	S	g	Mk	Pf
Jänner	2.	Konferenz mit Herrn Kraus und Informationsaufnahme						
"	3.	Schreiben an Justizrat Fraenkl					-.	15
"	8.	Konferenz mit Hr.Kraus über das Antwortschreiben Justizrats Fraenkl						
Februar	28.	Schreiben an Justizrat Fraenkl mit Ersuchen um Einbringung der Klage rek.					-.	45
März	4.	Konferenz mit Hr.Kraus über Antwortschreiben Justizrats Fraenkl						
"	"	Schreiben an Justizrat Fraenkl mit Uebersendung eines Exemplars des 'Berliner Tageblatts' rek.					-.	60
"	16.	Uebersende an die Gerichtskassa Charlottenburg Rm.15.05 inklusive Spesen					25.	87
"	"	Schreiben an Justizrat Fraenkl					-.	15
"	"	Schreiben an die Gerichtskassa Charlottenburg rek.					-.	45
Mai	10.	Lange Konferenz mit Hr.Kraus über den Schriftsatz des Gegners						
"	13.	Schreiben an Justizrat Fraenkl mit Rücksendung des Schriftsatzes						
"	21.	Schreiben an Vertrauensperson in München mit dem Ersuchen umFeststellung der Erscheinungstage der						
		Transport:					27.	67

			Mk.	pf	S	g	Mk.	pf
1927		Transport:				27.67		
		Gedichte und Abschriftnahme weiterer Gedichte rek. Expr.				-.80		
Mai	22.	Längere Konferenz mit Hr. Kraus und Informationsaufnahme bezüglich der Antwort des gegnerischen Schriftsatzes						
"	23.	Schreiben an Justizrat Fraenkl mit ausführlicher Information zur Beantwortung des gegnerischen Schriftsatzes 11 Seiten rek.				1.30		
"	28.	Besprechung des Hr. Kraus über das Anwortschreiben Justizrat Fraenkl						
"	31.	Schreiben an Heinrich Fischer in Münchhausen Einholung der Zustimmung zur Verwendung seines Briefes bei Gericht rek.				-.45		
"	"	Schreiben an Justizrat Fraenkl mit Uebersendung eines Exemplars der "Rundfrage über Karl Kraus" rek.				-.60		
Juni	3.	Schreiben an Hr. Kraus mit Uebersendung einer Abschrift des Schreibens Heinrich Fischers				-.15		
"	4.	Schreiben an Hr. Karl Kraus mit Uebersendung einer Abschrift des Schreibens Justizrats Fraenkl				-.15		
"	13.	Schreiben an Justizrat Fraenkl mit Uebersendung der Zustimmung Heinrich Fischers				-.15		
Juli	8.	Schreiben an Justizrat Fraenkl				-.15		
August	23.	Konferenz mit Hr. Kraus über den neuerlichen Schriftsatz des Gegners vom 21. Juli 1927						
		Transport:				31.42		

1927			Mk.	pf	S	g	Mk.	g
		Transport:			31.	42		
Sept.	6.	Schreiben an Justizrat Fraenkl mit Informationserteilung zum Schriftsatz vom 21./7.1927 und zur Widerklage vom 23./6.1927 rek.			-.	80		
"	26.	Konferenz mit Hr. Kraus über den Schriftsatz des Gegners vom 16./9.1927						
"	"	Telegramm an Amtsgericht Charlottenburg mit Bitte um Vertagung			5.	54		
"	"	Telegramm an Justizrat Fraenkl mit Verständigung hievon			2.	55		
Oktober	4.	Schreiben an Justizrat Fraenkl rek.			-.	60		
"	5.	Schreiben an Vertrauensmann in Berlin mit Ersuchen um Abschriftnahme des Prozessberichtes Tappert-Kempner			-.	15		
"	12.	Eingabe an das Landesgericht Wien um Abschrift des Urteils in Bahr Prozess						
		Stempel			4.	--		
		Fahrt wegen Ueberreichung			-.	56		
"	19.	Schreiben an Vertrauensmann in Berlin mit Bitte um Abschriften aus der Breslauer Zeitung			-.	15		
"	26.	Schreiben an Vertrauensmann in Berlin, dass wenn Breslauer Zeitung in Berlin nicht vorhanden ist, ein Breslauer Vertrauensmann nicht bemüht werden möge			-.	15		
"	"	Schreiben an Justizrat Fraenkl rek.			-.	45		
Oktober 4. bis Novemb.	3.	Mehrere zusammen 18 Stunden umfassende Konferenzen mit Hr. Kraus						
		Transport			46.	37		

1927			/ / Mk. pf	/ / S g	/ / Mk. pf
		Transport:		46. 37	
		über Beantwortung des gegnerischen Schriftsatzes			
November 1. bis November 3.		Schreibgebühr für Schriftsatz auf 77 Seiten in drei Durchschlägen zusammen 231 Seiten			
"	3	Sende Schriftsatz an Amtsgericht rek.mit Spätlingsgebühr		2. 55	
"	4.	Schreiben an Justizrat Fraenkl mit Uebersendung einer Abschrift des Schriftsatzes rek. express		1. --	
"	5.	Schreiben an Justizrat Fraenkl rek.		-. 60	
"	7.	" " " " "		-. 60	
				51. 12	
				= = Mk. pf	
				30. 28	

Dr. S/Fa.

10. Jänner 1931.

Betrifft: Kraus-Verrechnung.

An den

Verlag " Die Fackel"

W i e n III.,
Hintere Zollamtsstr.3.

Ich gebe Ihnen bekannt, dass seit dem 1. Jänner 1930 folgende für Herrn Karl Kraus bestimmte Beträge bei mir eingelaufen sind :

von den Schweizerischen Bundesbahnen.	S	80.63
vom Augsburger Stadttheater	"	153.20
von Dr. Laserstein in der Sache Neue Truppe . . . Mark 40.-- i.g.	"	66.90
	S	300.73

Dagegen habe ich ausgelegt für Scheck an Berthold Viertel Dollar 21.73 laut beiliegendem Schreiben S 156.--, verbleibt also zu Gunsten des Herrn Kraus eine Betrag von S 144.73. Dagegen habe ich folgende Forderung:

an Honorar	S	2000.--
" Barauslagen	"	271.71
	S	2271.71
nach Abzug des Guthabens des Herrn Kraus von . .	"	144.73
ergibt sich also ein Saldo zu meinen Gunsten von	S	2126.98

Mit vorzüglicher Hochachtung

1 Beilage.

Betr. Kraus-Verrechnung

exp. 10. 1. 1931.

VERLAG „DIE FACKEL“
HERAUSGEBER KARL KRAUS
WIEN, III., HINTERE ZOLLAMTSSTR. 3
TELEPHON U 12-2-55

Wien, 4. Februar 1931

Herrn Dr. Oskar Samek

W i e n I.
Schottenring 14

Wir übersenden Ihnen in der Anlage den Rest des

Honorars	S	300.--
Schweiz. Bundesbahnen (retour)		80.63
für Herrn Kraus einzulegen		1302.87
	S	1683.50

Wir ersuchen Sie, uns für den Betrag eine Bestätigung zu übergeben und zeichnen

hochachtungsvoll

VERLAG „DIE FACKEL“

Kraus-Verr.

Wien, am 7. April 1932.

Betrifft: Kraus-Verrechnung.

Herrn

Dr. Oskar S a m e k ,
Rechtsanwalt

W i e n 1.,
Schottenring Nr. 14.

Sie haben mir heute im Namen des Herrn Karl Kraus eine Spende von :

S 20.-- /Schilling Zwanzig/

ausgefolgt.

Mit besten Dank erhalten

Adolf Raab

II. Vereinsgasse 27/21

Der unten angeführte Satz des Herrn Raab läßt es wohl nicht zu, daß man ihm etwas gibt.

„Ich bitte Sie Herr Kraus um irgend eine Hilfe bevor etwas geschieht vor dem auch Sie sich entsetzen werden und es bedauern werden keinen Versuch einer Hilfe unternommen zu haben."

Herr Raab hat bekommen: im Juni S 50.-
Juli 82.50
August 20.—
S 152.50

ril 1932.

us-Verrechnung.

W i e n I.,
Schottenring Nr.14.

Sie haben mir heute im Namen des Herrn Karl Kraus eine Spende von :

S 20.-- /Schilling Zwanzig/

ausgefolgt.

Mit besten Dank erhalten

Adolf Raab m.p.

II. Vereinsgasse 27/21.

Wien, am 7. April 1932.

Betrifft: Kraus-Verrechnung.

Herrn

Dr. Oskar S a m e k ,
Rechtsanwalt

W i e n I.,
Schottenring Nr. 14.

Sie haben mir heute im Namen des Herrn Karl Kraus eine Spende von :

S 20.-- /Schilling Zwanzig/

ausgefolgt.

Mit besten Dank erhalten

Adolf Raab m.p.
II. Vereinsgasse 27/21.

Kraus-Verr.

DR. OSKAR SAMEK
RECHTSANWALT
Wien, I. Schottenring 14
Postsparkassen-Konto 189.055
Telephon Nr. U 28-2-62

Dr.S/Fa.

Wien, am 30. Juli 1932.

An die

Oesterreichische Nationalbank
zu Handen des Herrn Oberkontrollors Zabel

W i e n .

In rechtsfreundlicher Vertretung des Herrn Karl K r a u s, Schriftsteller in Wien III.,Hintere Zollamtsstrasse Nr.3, ersuche ich um die Zuweisung von 2.000.-- französische Franc für eine Geschäftsreise nach Frankreich in der Dauer von zirka sechs Wochen und beziehe mich auf meine mündliche Vorsprache.

Hochachtungsvoll

Samek

für Karl K r a u s .

Da Herr Karl Kraus bereits abgereist ist,
bitte ich um Zuteilung von Auszahlung Paris,
die im Wege der Oesterr.Credit-Anst It f.H.u.G.,
dem Genannten nachgeschickt werden.
[redacted]

Oe. NB. XII
1. AUG. 1932.

Krauss - Ver.

Da Herr Karl Krause bereits abgereist ist,
bitte ich um Zuteilung von Ausenhlung Paris,
die im Wege der Oesterr.Credit-Anst It f.H.u.G.,
dem Genannten nachgeschickt werden.
Um die direkte Zewilligung wird
auf Form VZ ersucht werden.

BANK- U. WECHSELHAUS
DER
OESTERREICHISCHEN CREDIT-ANSTALT FÜR HANDEL UND GEWERBE

Ruf № 8450 Wien, 16.8.32

Valuten - Umsatzsteuer im Abfindungswege entrichtet.

Wir verkaufen:	Wert zum Tageskurs	
Ffs 2000 - Wcm. Bank		
	558	66
27.93	1	40
	3	—
Wcmsp	5	—
	568	—
Ug lat Bk v. 1.8.32		

EINGEZAHLT
16. AUG. 1932
Kassa W.

Name und Adresse: V. 10/ 912 Dr. Samel.

Form. Nr. 1306/I.

Kraus-Verr

Bank- und Wechselhaus der
OESTERREICHISCHEN CREDIT-ANSTALT 0477
FÜR HANDEL UND GEWERBE

Wien, 16 8 32

3

Laut Auftrag vom Dr. Oskar Sanek, I
Schottenring 14

[illegible] übermessen [illegible] (Gutsbesitzung)

Frs 2.000.– [illegible] Francs [illegible]

an Karl KRAUS

Gutsbesitzer [illegible]

[illegible]

([illegible] 1.8.32)

Société Générale, Paris

Frs 2.000.– Übertrag @ 27.93 = 558.60
1.40
3.–
5.–
568.–

Nr. 543.

Bank- und Wechselhaus der

OESTERREICHISCHEN CREDIT-ANSTALT

FÜR HANDEL UND GEWERBE

Wien

Laut Auftrag vom

Kons-Ver.

Telegramm-Adresse:
KREDIT
Telephon: Uto 16.10

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
CREDIT SUISSE — CREDITO SVIZZERO

Adresse télégraphique:
CRÉDIT
Téléphone: Uto 16.10

1 Abteilung **Kasse** / *Service Caisse*

Zürich, den / *le* 24. August 1932.

Ihr Schreiben / Telegramm vom / *Votre lettre / télégramme du* 15/8

Auftragsgemäss senden wir in bar
Selon votre ordre nous adressons en billets de banque / espèces

separat, unter Wertangabe von / *sous pli séparé, valeur déclarée* Fr. 300.- ~~eingeschrieben und versichert~~ / *recommandé et assuré*

Adresse

Herrn Dr. Oskar Samek
Schottenring 14
Wien I

an / à Herrn Karl Kraus
Hotel Gurutzia
Guéthary bei Biarritz

Betrag / *Montant*	Commission	Spesen / *Frais*	Belastung / *Débit*	Wert / *Valeur*
Fr. 300.-	Fr. -	Fr. 2.-	Fr. 302.-	Fr. 24/8

wofür wir Sie **belasten.**
*dont nous vous **débitons.***

Hochachtungsvoll / *Vos dévoués*
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
CRÉDIT SUISSE

1 — No. 3193 (1605) — 10000 — XI. 29.

Kraus-Verr.
25. AUG. 1932

26. November 1932

Dr.S/Fa.

Betrifft: Kraus-Verrechnung.

An

den Verlag " Die Fackel"

W i e n III.,

Hintere Zollamtsstrasse 3.

Die mir heute rückvergüteten Beträge und zwar:

für Zinszahlung von	S	161.96
Spende an eine Bedürftigte	"	137.96
" " " "	"	33.--
zusammen . .	S	332.92

habe ich Ihrem Konto gutgeschrieben.

Ich zeichne

hochachtungsvoll

Hans-Herr.

Buchdruckerei Jahoda & Siegel

Postsparkassen-Konto Nr. 17.097
Telephon U 12-2-55

Wien, 25. III. 1932 193

III. Hintere Zollamtsstraße 3

Herrn Dr. Oskar Samek, Wien I,

Die uns durch Reicher dieses geleistete Zahlung von

Schilling Zweitausend

haben wir ~~zum Begleiche~~ (für Herrn Karl Kraus)

unserer Rechnung vom

Ihrem Konto dankend gutgeschrieben.

S 2.100.–

Hochachtungsvoll

Jahoda & Siegel

Wien · III · Hintere Zollamtsstraße 3

Jahoda & Siegel

Kraus
Verrechnung

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Schottenring

Einlagen-Buch Nr. 701074 Name: Sanek

Kapital	S	20624	g 71
Kapitalisierte Zinsen . .	„		
Ausbezahlte Zinsen. . .	„	223	„ 42
Zusammen.	S	20848	g 13

Hievon ab:

Eskont für a vista Zahlung.	S		g
Büchelgebühr	„		„
Porto und Spesen	„		„
Heimsparkassaersatz . . .	„		„
Auszahlungsbetrag	S		g

Wien, 18 APR. 1933

133/7. 9.
20.000 — 30

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Schottenring

Einlagen-Buch Nr. 76076 Name: Sanek Otka

Kapital	S	20624 g 71
Kapitalisierte Zinsen . .	„	
Ausbezahlte Zinsen . . .	„	223 „ 42
Zusammen .	S	20848 g 13

Hievon ab:

Eskont für a vista Zahlung .	S	g
Büchelgebühr	„	„
Porto und Spesen	„	„
Heimsparkassaersatz . . .	„	„
Auszahlungsbetrag .	S	g

Wien, ...

133/7. 9.
20.000 — 30

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Schottenring

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Einlage-Buch Nr. 76060

S 829.95

Datum: 24. APR. 1933

Zw. A. Schottenring

419/9
40.000 — 32

Kraus
Verr.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Einlage-Buch Nr. 76073

S 66.43

Datum: 24. APR. 1933

Zw. A. Schottenring

419/9
40.000 — 32

Kraus

Verr.

205.11. - 205.20.

Kassenscheine- (Zinsen-) Abrechnung vom 19. IV. 33

141

Nummern von	Nummern bis	Stück	Betrag	von	bis	%	Zinsen
23741		1	℔ 1000	16/3	16/4	3 3/4	

LÖSUNGSWORT

Obige(r) _____ Kassenschein(e)
wurde(n) bis 16/7 33
zu 3 1/4 % prolongiert.

Zentral-Europäische
Länderbank
Niederlassung Wien

Expositur Rudolfsheim

abzügl. _____ % Eskompte
für _____ Tage; Nr. _____

Gesamt-Zinsen 3.12

zuzüglich Nominale

zum Kurse von 100.70 S 21.86

Devisen-Ctge und Komm. / Perte -.50

in S 21.36

Valuten-Umsatz-Steuer im Abfindungswege entrichtet.

Form. 1299a — 2000 à 25 G. IX. 31 — oMs 1785

Kraus-~~Hw.~~ Verr.

Buchdruckerei Jahoda & Siegel

Wien III. Hintere Zollamtsstraße 3 · Telephon U-12-2-55

Wien, 24 Juni 1933

Herrn Dr Oskar Lanek, Wien

Die uns durch Reicher dieses geleistete Zahlung von Schilling

Eintausend

haben wir zum Begleiche Herrn Karl Kraus

unserer Rechnung ..... vom .....

Ihrem Konto dankend gutgeschrieben.

S 1000.–

Hochachtungsvoll

Jahudasiegel

Postsparkassen-Konto Nr. 17.097

Gestätige den Empfang
von S. 1250. —
erhalten zu haben

1.8.33.

[illegible]

Buchdruckerei Jahoda & Siegel

Wien III. Hintere Zollamtsstraße 3 · Telephon U-12-2-55

Postsparkassen-Konto Nr. 17.097

Wien, 1. August 1933

Herrn Dr. Oskar Janeck, Wien

Die uns durch Reicher dieses geleistete Zahlung von Schilling

Eintausend

haben wir ~~zum Begleiche~~ Herrn Karl Kraus

~~unserer Rechnung~~ ..... ~~vom~~ .....

~~Ihrem Konto~~ dankend gutgeschrieben.

Hochachtungsvoll

Jahoda & Siegel

Wien · III · Hintere Zollamtsstraße 3

S 1000.–

S 200–
erhalten.
H. M. Kann
4. IX. 1933

Kraus
Verrechnung

Herrn

Dr. Lamek

Wien XIV.

Wir bestätigen den Empfang von

S 180.—

(Zweihundert)

Wien, den 28. IX. 1933

29.

Hochachtungsvoll

VERLAG »DIE FACKEL«

Wien III. Hintere Zollamtsstr. 3

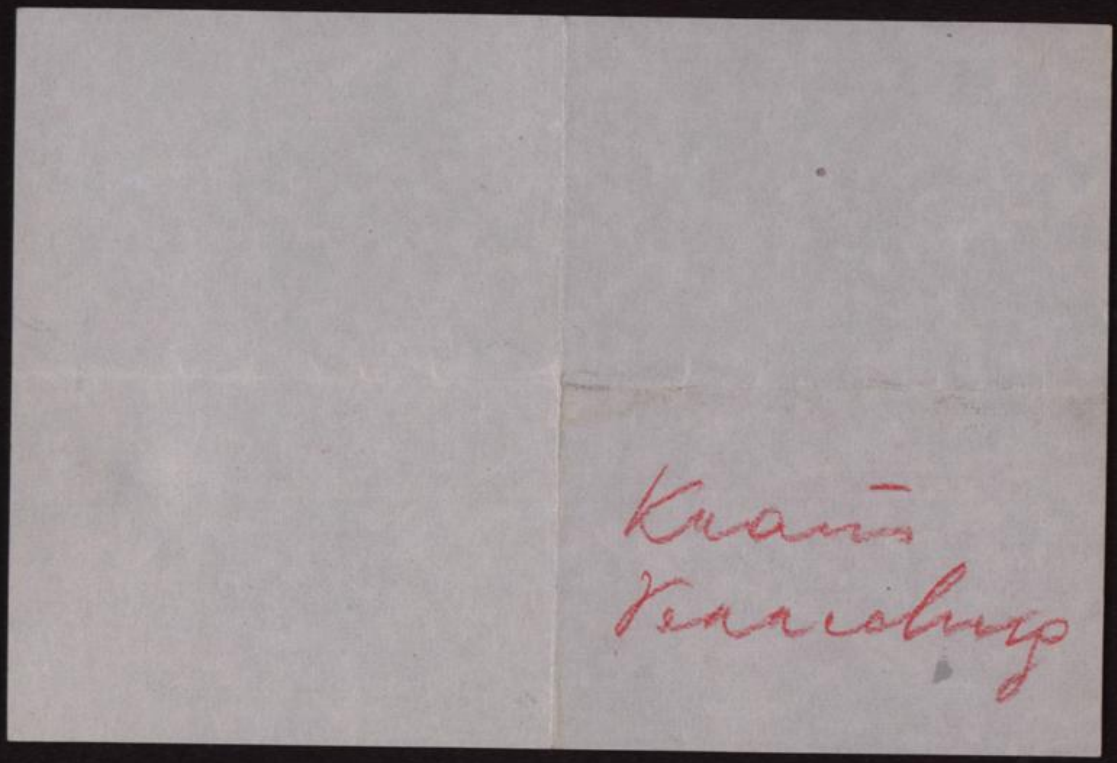
Telephon U 12-2-55

S 200

erhalten

Hl. M. Mann

4. Nov. 1933



Buchdruckerei Jahoda & Siegel

Wien III. Hintere Zollamtsstraße 3 · Telephon U-12-2-55

Wien, 1. Dezember 1933

Herrn Dr. Oskar Samek, Wien

Die uns durch Reicher dieses geleistete Zahlung von Schilling

Eintausend

haben wir ~~zum Begleiche~~ dem Konto des Herrn Karl Krauss

~~unserer Rechnung~~ ~~vom~~

~~Ihrem~~ Konto dankend gutgeschrieben.

S 1000.—

Hochachtungsvoll

Jahoda & Siegel

Wien · III · Hintere Zollamtsstraße 3

Postsparkassen-Konto Nr. 17.097

Buchdruckerei Jahoda & Siegel

Wien III. Hintere Zollamtsstraße 3 · Telephon U-12-2-55

Wien, 27. Jänner 1934

Herrn Dr. Oskar Samek, Wien

Die uns durch Reicher dieses geleistete Zahlung von Schilling

Fünfhundert

haben wir ~~zum Begleiche~~ übernommen von Barauslagen für Herrn Karl Kraus

~~unserer Rechnung vom~~

~~Ihrem Konto dankend gutgeschrieben.~~

S 500.—

Hochachtungsvoll

Jahoda & Siegel

Wien · III · Hintere Zollamtsstraße 3

Postsparkassen-Konto Nr. 17.097

Herrn Dr. Sanek

Erhalten

S 500.—

(fünfhundert)

„Kraus-Verrechnung"

Wien, den 24. II. 1934

Hochachtungsvoll

VERLAG »DIE FACKEL«
Wien III. Hintere Zollamtsstr. 3
Telephon U 12-2-55

205.21. - 205.31.

Buchdruckerei Jahoda & Siegel

Wien III. Hintere Zollamtsstraße 3 · Telephon U-12-2-55

Postsparkassen-Konto Nr. 17.097

Wien, 12 März 1934

Herrn Dr Oscar Samek Hier

Die uns durch Reicher dieses geleistete Zahlung von Schilling

Eintausendfünfhundert —

haben wir zum Begleiche für Herrn Karl Kraus

unserer Rechnung ~~Nr.~~ vom

Ihrem Konto dankend gutgeschrieben.

Hochachtungsvoll

S 1500.–

Jahoda & Siegel

Wien · III · Hintere Zollamtsstraße 3

WILHELM LOEB & BENEDIKT SCHWARZ Nachfolger

Nr. 6435 Wien, am 5/IV 34

Herr Dr. Oscar Samek XIV Reindorfgasse 18

Wir bestätigen doppelt nur für einfach gültig den Empfang von

Schilling dreihundert zwanzig zwei 40/100

für Rechnung Verlag „Die Fackel" (Fahrdar Siegel III Hintere Zollamtsstr. 3)

S 322'40

Betrag erhalten

5/IV 34

Hochachtungsvoll

Speditionsgesellschaft

WILHELM LOEB & BENEDIKT SCHWARZ Nachfolger

Wien, II. Gredlerstraße 4

FRACHT-AGENTUR DES LLOYD TRIESTINO

„LAPIDAR" Durchschreibesystem Nr. 14157 C. Pick, Wien, II.

EINSTEIN LOCO & BENEDIKT SCHWARZ Modelleur

Buchdruckerei Jahoda & Siegel

Wien III. Hintere Zollamtsstraße 3 · Telephon U-12-2-55

Wien, 8. Juni 1934

Herrn Dr. Oskar Lanek, Wien

Die uns durch Reicher dieses geleistete Zahlung von Schilling

Fünfhundert

haben wir ~~zum Begleiche~~ dem Konto d. Herrn Karl Kraus

~~unserer Rechnung~~ ~~vom~~

~~Ihrem Konto~~ dankend gutgeschrieben.

S 500.—

Hochachtungsvoll

Jahoda & Siegel

Wien · III · Hintere Zollamtsstraße 3

Postsparkassen-Konto Nr. 17.097

Kraus

Verr.

Herrn Dr. Oskar Samek

S 100.—

für Herrn Kraus

übernommen

Wien, den 23. VI 1934

Hochachtungsvoll

VERLAG »DIE FACKEL«

Wien III. Hintere Zollamtsstr. 3

Telephon U 12-2-55

322.40

Loeb & Schwarz

21.8.34

Kram-Verz. 71

Herrn Dr. Oskar Samek

Wir bestätigen den Empfang
von S 300.– (Dreihundert)

Wien, den 13. IX. 1934

Hochachtungsvoll
VERLAG »DIE FACKEL«,
Wien III. Hintere Zollamtstr. 3
Telephon U 12-2-15

Wien, am 7. November 1934.

Betrifft: Kraus-Verrechnung.

Herrn

Dr. Oskar S a m e k, Rechtsanwalt,

W i e n .

Sie folgten mir die Zuwendung des Herrn Kraus für meine Schwester in der Höhe von :

S 20.-- (Schilling Zwanzig)

aus.

Ing. Rach

VERLAG „DIE FACKEL“
HERAUSGEBER KARL KRAUS
WIEN, III., HINTERE ZOLLAMTSSTR. 3
TELEPHON U 12-2-55

Wien, 30. XI. 1934

Buchh. Otto Wirke, Luzern, Schweizerhofquai 2
" Emil Fischer, Iglau
" Hans Kögler, Bodenbach a. E.
" Minerva, Zagreb
" „Scientia“, Belgrad
" „Gutenberg“, Wr. Neustadt

Schw. Fres 3.92 + ~.43 Mahnspesen
Kč 273.– + 2.40 "
" 23.45 + 2.40 "
Fres 14.56 + ~.64 "
" 3.78 + –.20 "
$ 3.78 + ~.24 "

Sehr geehrter Herr Doktor,

wenn Sie glauben, daß die Klage-Androhung an die Buchh. in Luzern, Zagreb und Belgrad aussichtslos ist, bitten wir Sie um Verständigung. Mit vorzüglicher Hochachtung

VERLAG „DIE FACKEL“

Fackel - diverses

1. DEZ. 1934

Ernst Lattler	bez. 13. X.
Vorbach	" 24. X.
Steininger	an sie bezahlt
G. Wiener	bez. 3. XI.
W. Heinisch	" 2. XI.
Bücherstube Prag	durch Akzepte bezahlt
Hotel Palace G. Bilik Adolphe Katzer	haben sich gemeldet, Zahlung versprochen, aber nichts bezahlt
Emil Reis Dr. J. Flesch A. Pisa	haben sich nicht gemeldet, dürften wohl nicht mehr bestehen. Steht Klage dafür?

Wien, den 20. XI 1934

Hochachtungsvoll

VERLAG »DIE FACKEL«
Wien III. Hintere Zollamtsstr. 3
Telephon U 12-2-55

21. NOV. 1934

Fackel-diverses

Herrn Dr. Lanek

In Angelegenheit der Buchh.
J. Pollak S -.28

erhalten

Wien, den 11. I. 1935

Hochachtungsvoll
VERLAG »DIE FACKEL«
Wien III. Hintere Zollamtsstr. 3
Telephon U 12-2-55

12. Januar 1935.

Dr.S/Fa. Betrifft: Kraus-Verrechnung.

An den

Verlag " Die Fackel"

W i e n III.,
Hintere Zollamtsstr.3.

Zur Vervollständigung Ihrer Bucheintragungen gebe ich Ihnen die hiefür massgebenden Daten aus meinem Konto bekannt. Ich habe für Herrn Kraus ausgelegt:

27. 1.1934	an Jahoda & Siegel	S		500.--
24. 2. "	" " "	"		500.--
12. 3. "	" " "	"	1.	500.--
5. 4. "	" Wilhelm Löb & Benedikt Schwarz	"		322.40
25. 4. "	" den Verlag "Die Fackel"	"		100.--
4. 5. "	" die Fa.Ehn & Günther	"		448.70
19. 5. "	" die Fa.Rollinger	"		700.--
9. 6. "	" die Fa.Jahoda & Siegel	"		500.--
23. 6. "	" " " "	"		100.--
13. 9. "	" den Verlag "Die Fackel"	"		300.--
		S	4.	971.10.

Eingegangen sind auf diesem Konto:

1o. 3.1934	Konventionalstrafe Frankfurter städt. Bühnen	S	2.	111.11
6. 4. "	Frankfurter städt.Bühnen für Verzugszinsen	"		341.89
23. 5. "	Dr.Stern aus Brünn sendet	"	1.	128.85
10. 7. "	Jahoda & Siegel retourniert	"		100.--
21. 8. "	Verlag "Die Fackel" retourniert Betrag Löb & Schwarz	"		322.40
24. 9. "	Verlag"Die Fackel"retourniert	"		250.--
24.12. "	Steuerrückvergütung	"		913.78
		S	5.	168.03

Ich zeichne

hochachtungsvoll

Betr. Kraus-Verrechnung

exp. 12. 1. 1935.

205.32 - 205.41.

Buchhandlung Aug. Grohmann's
Nachf.
Karl ~~G~~ Tuch
Aussig, Marktplatz

Juli 1934	11/890–905	Kč 231.–
	7% Zinsen ab 1. VIII.	9.40
	Mahnspesen	3.60
		Kč 244.–

Wien, den 12. III. 1935

Hochachtungsvoll

VERLAG »DIE FACKEL«
Wien III. Hintere Zollamtsstr. 3
Telephon U 12-2-55

Fackel-Grohmann

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien — Zweiganstalt Rudolfsheim

Einl.-Buch Nr. 94547

Name: Depotgebühr II

Kapital	S	3168	g 74
Zinsen bis einschl. 1934 . „		181	„ 03
Zinsen für das laufende Jahr „		21	„ 77
Zusammen	S	3371	g 54
Hievon ab:			
Eskont f. a vista Zahlg.	S		g
Büchelgebühr . . . „			„
Porto und Spesen . „			„
Heimsparkassaersatz „			„
Auszahlungsbetrag .	S	3371	g 54

Wien, 18. März 1935

N.B. Es empfiehlt sich, diesen Abrechnungszettel wegen etwaiger späterer Auskünfte (Kontoauszüge etc.) aufzubewahren.

133 7, 9.
20.000 — 34

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Zweiganstalt Rudolfsheim

Einl.-Buch Nr. 94544

Name: Depotgelder

Kapital	S	21319	g 68
Zinsen bis einschl. 1934 .	„	666	„ 21
Zinsen für das laufende Jahr	„	142	„ 90
Zusammen	S	22128	g 79

Hievon ab:

Eskont f. a vista Zahlg.	S		g
Büchelgebühr	„		„
Porto und Spesen .	„		„
Heimsparkassaersatz	„		„
Auszahlungsbetrag .	S		g

Wien, 19. März 1935

N.B. Es empfiehlt sich, diesen Abrechnungszettel wegen etwaiger späterer Auskünfte (Kontoauszüge etc.) aufzubewahren.

133/7, 9.
20.000 — 34

14290
12879

352.50
141.–
21.15
2
51.665

Herrn

Dr. Oskar Samek

Erhalten

S 150.—

Wien, den 27. III 1935

Hochachtungsvoll

VERLAG »DIE FACKEL«
Wien III. Hintere Zollamtsstr. 3
Telephon U 12-2-55

Bestätigung über

S 200.—

(f. Herrn Karl Kraus)

✓

Wien, den 26. IV 1935

Hochachtungsvoll

VERLAG »DIE FACKEL«
Wien III. Hintere Zollamtsstr. 3
Telephon U 12-2-55

August Grohmann, Aussig
hat Kč 200.— bezahlt
am 29. IV. 35

Herrn Dr. Oskar Samek

erhalten S 320.—

(Dreihundertzwanzig)

für Karl Kraus

Wien, den 20. 9. 1935

Hochachtungsvoll

VERLAG »DIE FACKEL«
Wien III. Hintere Zollamtstr. 3
Telephon U 12-2-55

№ 4711.

Eingetragene Schutzmarke
Gegründet 1792

Ferd. Mülhens Köln a/Rh.

Filiale Wien

Wien X. am 16. Dezember 1935.
Quellenstrasse 116

Herrn
Dr. Oskar S a m e k ,
W i e n XIV.
Reindorfgasse Nr. 18.

Ich teile Ihnen mit, dass ich Ihnen im Auftrage des Herrn Dr. Josef Schornstein, Mähr.-Ostrau, den Gegenwert von Kc 5.500.-- d.s.

S 1.219.35

auf Ihr Postsparkassenkonto A 189.055 überwiesen habe und zeichne

mit Hochachtung
Eau de Cologne & Parfumerie-Fabrik
Glockengasse Nr. 4711
gegenüber der Pferdepost
von FERD. MÜLHENS in CÖLN a./Rh.
Zweigniederlassung Wien.

16. Dezember 1935.

Herrn

Dr. Oskar S e m e k ,

W i e n XIV.

Reinlorfgasse Nr. 18.

Ich teile Ihnen mit, dass ich Ihnen im Auftrage des Herrn Dr. Josef Schornstein, Mähr.-Ostrau, den Gegenwert von Ks 3.500.-- d.s. 3 f.sfr.35

auf Ihr Postsparkassenkonto A 189.055 überwiesen habe und zeichne

mit Hochachtung

Eau de Cologne & Parfumerie-Fabrik
Glockengasse Nr. 4711
gegenüber der Hauptpost
von FERD. MÜLHENS in CÖLN a/Rh.
Zweigniederlassung Wien.

Khaïs-Verr.

17. DEZ. 1935

29. Februar 1936.

Dr.S/Fa. Betrifft: Kraus-Verrechnung.

An den

Verlag 'D i e F a c k e l'

W i e n III.,
Hintere Zollamtsstr.3.

Zur Vervollständigung Ihrer Bucheintragungen, gebe ich Ihnen die massgebenden Daten aus meinen Konten bekannt.

Ich habe für Herrn Kraus ausgelegt:

8. März 1935:	Steuerrate		S	328.32
27. " "	an Verlag Die Fackel		"	150.--
8. April "	" Dr.Samek Expensen 1934		"	2.259.91
26. " "	" Verlag die Fackel		"	200.--
15. Juli "	" " " "		"	693.34
2. August "	" Richard Lanyi den rückvergüteten Warenumsatzsteuerbetrag, der auf Personalsteuern Karl Kraus gutgebucht wurde		"	486.92
5. Sept. "	Steuerrate		"	174.50
20. " "	an Verlag Die Fackel		"	320.--
6. Dezember 1935	Steuerrate		"	328.32
			S	4.941.31

Eingegangen sind auf diesen Konten:

8. April 1935:	Verlag Die Fackel sendet	S	200.--	
9. Mai "	Steuervergütungszinsen	"	64.60	" 264.60
			S	4.676.71.

Hochachtungsvoll

Brief übernommen

VERLAG „DIE FACKEL"

29.II.36

VERLAG „DIE FACKEL"

29. Februar 1936.

Dr.S/Fa. Betrifft: Kraus-Verrechnung.

An den

Verlag 'D i e F a c k e l'

W i e n III.,
Hintere Zollamtsstr.3.

Zur Vervollständigung Ihrer Bucheintragungen, gebe ich Ihnen die massgebenden Daten aus meinen Konten bekannt.

Ich habe für Herrn Kraus ausgelegt:

8. März 1935:	Steuerrate	S		328.32
27. " "	an Verlag Die Fackel	"		150:--
8. April "	" Dr.Samek Expensen 1934	"	2.	259:91
26. " "	" Verlag die Fackel	"		200:--
15. Juli "	" " " "	"		693.34
2. August "	" Richard Lanyi den rückvergüteten Warenumsatzsteuerbetrag, der auf Personalsteuern Karl Kraus gutgebucht wurde	"		486.92
5. Sept. "	Steuerrate	"		174.50
20. " "	an Verlag Die Fackel	"		320:--
6. Dezember 1935	Steuerrate	"		328:32
		S	4.	941.31

Eingegangen sind auf diesen Konten:

8. April 1935:	Verlag Die Fackel sendet	S 200.--	
9. Mai "	Steuervergütungszinsen	" 64.60	" 264.60
		S 4.	676.71.

Hochachtungsvoll

ERSTE ÖSTERREICHISCHE SPAR-CASSE

WIEN I., GRABEN 21, TELEPHON Nr. U 28-5-60 SERIE

ZWEIGSTELLEN:

II., Leopoldsgasse 49	XIV., Mariahilferstraße 188
III., Landstraße Hauptstraße 58	XV., Sechshauserstraße 38
IV., Suttnerplatz 6	XVI., Brunnengasse 65
VI., Mariahilferstraße 71	XVII., Elterleinplatz 6
VII., Neubaugasse 70	XVIII., Währingerstraße 132a
VIII., Alserstraße 25	XX., Wallensteinstraße 21
XIII., Hietzinger Hauptstraße 4	XXI., Am Spitz 6

Einl.-Buch Nr. 177.562 Name: Depot

Kapital	S	12.081	g -
Kapitalisierte Zinsen .	„		
Ausbezahlte Zinsen .	„	125	„ 24
Zusammen .	S	12.206	g 24
		-	„
Auszahlungsbetrag .	S		g

Wien, 23/4 April 1936

SECHSHAUSERSTRASSE

Sp.-C. Nr. 13|1935

ERSTE ÖSTERREICHISCHE SPAR-CASSE

WIEN I., GRABEN 21, TELEPHON Nr. U 28-5-60 SERIE

ZWEIGSTELLEN:

II., Leopoldsgasse 49
III., Landstraße Hauptstraße 58
IV., Suttnerplatz 6
VI., Mariahilferstraße 71
VII., Neubaugasse 70
VIII., Alserstraße 25
XIII., Hietzinger Hauptstraße 4
XIV., Mariahilferstraße 188
XV., Sechshauserstraße 38
XVI., Brunnengasse 65
XVII., Elterleinplatz 6
XVIII., Währingerstraße 132a
XX., Wallensteinstraße 21
XXI., Am Spitz 6

Einl.-Buch Nr. 81055 Name: Depot

Kapital	S	16.395	g 90
Kapitalisierte Zinsen .	„		
Ausbezahlte Zinsen .	„	127	„ 52
Zusammen .	S	16.523	g 42
	„		„
Auszahlungsbetrag .	S		g

Wien, 23/24. April 1936

SECHSHAUSERSTRASSE

Sp.-C. Nr. 13/1935.

205.42 - 205.51.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien — Zweiganstalt Rudolfsheim

Einl.-Buch Nr. 32154

Name: Depotgelder T

Kapital	S	1136 g 27
Zinsen bis einschl. 193 . .	„	„
Zinsen für das laufende Jahr	„	8 „ 14
Zusammen	S	1144 g 41

Hievon ab:

Eskont f. a vista Zahlg.	S	g —
Büchelgebühr	„	—
Porto und Spesen . .	„	—
Heimsparkassaersatz „	„	„
Auszahlungsbetrag .	S	g

Wien, 24. April 1936

N.B. Es empfiehlt sich, diesen Abrechnungszettel wegen etwaiger späterer Auskünfte (Kontoauszüge etc.) aufzubewahren.

133/7, 9.
20.000 — 35

Herrn

Dr. Oskar Samek

Sehr geehrter Herr Doktor!

Wir ersuchen Sie die

3 Firmen zu mahnen.

Wien, den 30. IV. 1936

2 MAI 1936

Hochachtungsvoll

VERLAG »DIE FACKEL«

Wien III. Hintere Zollamtsstr. 3

Telephon U 12-2-55

O. LANDESBIBL. WIENER STADT

INTERNATIONALE APOTHEKE F. WISINGER

Inhaber: Dr. Arnold L. Stumpf

Wien, I., Kärntner-Ring 17

Telegramm-Adresse: Pharmawisinger-Wien — Telephon: R-26-5-14

	S	g
wirds für	4	20
Druck	1	70
	5	90

C
89675

Reklamationen nur gegen Vorweisung dieses Kassazettels.

Bitte wenden!

Verwenden Sie unsere besteingeführten und von vielen Ärzten empfohlenen Spezialerzeugnisse:

Akoryzin Schnupfencreme, vorbeugend, lindernd, heilend . . . . . S 1.20

Sirupin } bei Husten und Heiserkeit, schleimlösend, Hustenreiz mildernd { Flasche . S 3.—

Codeïn-Pastillen } { Schachtel . S 1.70

Eurubin sicher wirkendes Mittel bei Zahnschmerzen . S 1.40

Kuracidin diätetisches Magensalz bei überschüssiger Magensäure . . . . . S 1.80

Gesundheitstee abführend, blutreinigend, entfettend . S 2.50

Sommersprossencreme nicht fettend, macht die Haut zart und weiß . . . . . S 3.—

Aquador: Gesichts- und Toilettewasser für Damen u. Herren, beseitigt alle Hautunreinigkeiten . S 3.—
große Flasche . . . . . S 5.—

Aquador: Strand-, Bade- und Gletscheröl gegen Sonnenbrand, verleiht der Haut eine natürliche braune Farbe . . . . . S 2.—
große Flasche . . . . . S 3.50

Resalin das souveräne Mittel zur Haarpflege, Flasche . S 3.—

Internationale Apotheke F. Wisinger

A
89791

Corphyll

S | g
2 | 30

INTERNATIONALE APOTHEKE F. WISINGER

Inhaber: Dr Arnold L. Stumpf

Wien, I., Kärntner-Ring 17

Telegramm-Adresse: Pharmawisinger-Wien

Telephon: R-26-5-14

	S	g
Digipuratz	3	90

A
89934

Reklamationen nur gegen Vorweisung dieses Kassazettels.

Bitte wenden!

Verwenden Sie unsere besteingeführten und von vielen Ärzten empfohlenen Spezialerzeugnisse:

Akoryzin Schnupfencreme, vorbeugend, lindernd, heilend . . . . . S 1.20

Sirupin } bei Husten und Heiserkeit, schleimlösend, Hustenreiz mildernd { Flasche . S 3.—

Codeïn-Pastillen } { Schachtel . S 1.70

Eurubin sicher wirkendes Mittel bei Zahnschmerzen . S 1.40

Kuracidin diätetisches Magensalz bei überschüssiger Magensäure . . . . . S 1.80

Gesundheitstee abführend, blutreinigend, entfettend . S 2.50

Sommersprossencreme nicht fettend, macht die Haut zart und weiß . . . . . S 3.—

Aquador: Gesichts- und Toilettewasser für Damen u. Herren, beseitigt alle Hautunreinigkeiten . S 3.—
große Flasche . . . . . S 5.—

Aquador: Strand-, Bade- und Gletscheröl gegen Sonnenbrand, verleiht der Haut eine natürliche braune Farbe . . . . . S 2.—
große Flasche . . . . . S 3.50

Resalin das souveräne Mittel zur Haarpflege, Flasche . S 3.—

DR. GUSTAV JELLINEK
Facharzt für innere Krankheiten
Wien, III., Rennweg 7 (Veithgasse 11)
Ord. 2—4 Uhr Telefon U 17-2-46

Rp.

Menthol-Baldrian
Tropfen
eine Tube

3. VI. 36

Dr. Jellinek

Waldheim-Apotheke
3. JUNI 1936
Wien, I., Himmelpfortg. 14

Freitag d. 5. Juni

Franzbranntwein Darmol	S 5. 90
Baldriantee	60
1. Tag Schwester	6 —
Validol	4. 70
	17. 20
von Herrn K. erhalten	7. 60
	9. 60

Samstag d. 6.

Corphyllamin - Tabletten	2. 30
2. Tag Schwester	6
	17. 90

Sonntag d. 7.

3. Tag Schwester	6 —
Gummiröhrchen für Irrigator	1. 80
	25 70

Montag d. 8

4. Tag Schwester	15*
Watte, Vaseline, Seife	3. 04
	43. 74

*was blau angestrichen ist, liegt Belege bei.
*Die ersten 3 Tage Schwester hat Prof. J. mit S 27.- ergänzt.

Übertrag	43.74
Dienstag d. 9. Juni	
Corphyllamin-Tabletten	2.30
5. Tag Schwester	15 —
Mittwoch d. 10. Juni	
6. Tag Schwester	15 —
Digipural	3.90
Hausmeister, Kaffee	85
	80.79
Donnerstag d. 11 Juni	
7. Tag Schwester	15
	95.79

S 100 auf Rechnung
95.79
Rest S 4.21

Kraus
Verrechnung

Pflegerin 12. Juni
~~7~~ Tage 1936
à S 15—
erhalten

Verzeichnis der Wertpapiere in der Verlassenschafts-
sache Karl K r a u s und Anschaffungswert.

(sKr 10.000.--	3½% Schwedische Staatsanleihe vom J.1934 m.Cps.1.Oktober 1936	S	15.247.77
Lstg 500-/-	4% Funding Loan 1960-1990 m.Cps. 1.November 1936		
St 40	Union Corporation Ltd.ord.shs	"	26.477.95
	Londoner Transferspesen auf 40 Union Corporation Ltd.ord.shs	"	181.23
		S	41.906.95)
	entnommen aus den Sparbüchern	S	40.180.07
	verbleibt zu Gunsten Dris.Oskar Samek ein Saldo von	S	1.726.88

101.-

13. August 1936.

Betrifft: Kraus-Verrechnung.

Dr.S/Fa.

An den

Verlag 'Die Fackel'

Wien III.,
Hintere Zollamtsstrasse 3.

Zur Anfertigung der Bilanz per 12.Juni 1936 gebe ich Ihnen die massgebenden Daten aus den bei mir geführten Konten bekannt. Ich habe für Herrn Kraus ausgelegt:

am 16.4.1936:	Dr.Samek Expensen 1935	S	2.134.44
25.4.	"	an Gemeinde Wien M.R.X/2006	"	1.50
25.4.	"	"	"	Kraftstromrechnung	"	3.05
25.4.	"	"	"	Hb 2	"	25.40
25.4.	"	"	"	Kraftstrom für Speicheröfen . . .	"	101.25
					S	2.265.64.

Ferner ist unter die Passiven meine Honorarforderung für das erste Halbjahr 1936 in der Höhe von S 1.140.01 aufzunehmen.

Gleichzeitig übersende ich Ihnen die in Aussicht gestellte Abschrift des Testamentes und zeichne

hochachtungsvoll

1 Beilage.

(1)

Betr. Kraus-Verrechnung

exp. 13. 8. 1936.

Gartenberg & Co
Wien
Telephon [illegible] U 20075
Telegramm-Adresse: „Gartenco" U 25323
Österr. Postspark.-Konto Nr. 189.002
Peterson's International Banking Code

Wien, den 24. Oktober 1936

I., Börsegasse 7

Wohlgeboren

Frau Dr. Lili Fröhlich,

Wien, I.,

Schwangasse Nr. 1

Sehr geehrte Frau Dokter!

Unter Bezugnahme auf Ihr an Herrn Brüll gerichtetes gesch. Schreiben, übermitteln wir Ihnen in der Beilage eine Aufstellung, aus der Sie den Wert der Effekten, umgerechnet zum Privatclearing-Kurs, ersehen können.

Wir würden Ihnen empfehlen, diese Werte im Ausland zu belassen und in Wien gegen Schilling zu verkaufen, welches Geschäft vollkommen legal und für Sie vorteilhafter ist.

Wir stehen Ihnen für einen eventuellen Verkauf gerne zur Verfügung und empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll
p.pa. Gartenberg & Co.
L. Kreis

1 Beilage

24. Oktober 36

XXXXXXXXXXXXXXXXXX U 20075
U 29323

XXXXXXXX
Borsegasse 7

Wohlgeboren

Frau Dr. Lili Fröhlich.

Wien, I.,

Schwangasse Nr. 1

Sehr geehrte Frau Doktor!

Unter Bezugnahme auf Ihr an Herrn Brüll gerichtetes gesch. Schreiben, übermitteln wir Ihnen in der Beilage eine Aufstellung, aus der Sie den Wert der Effekten, umgerechnet zum Privatclearing-Kurs, ersehen können.

Wir würden Ihnen empfehlen diese Werte im Ausland zu belassen und in Wien gegen Schilling zu verkaufen, welches Geschäft vollkommen legal und für Sie vorteilhafter ist.

Wir stehen Ihnen für einen eventuellen Verkauf gerne zur Verfügung und empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll

1 Beilage

Austellung.

sKr. 1o.ooo.- 3 1/2% Schwed. Staatsanleihe 1934 a 1o6.- sKr 1o.6oo.- a 136.22	S 14.439.32
Zinsen ab 1.4. sKr. 194.44a "	" 264.87
	S 14.7o4.19
Lstlg 5oo.- 4% Funding Loan 196o-9o a 117 5/16 £ 586.5625 a 26.43	" 15.5o2.84
Stück 4o Union Corporation Ltd. ord. Shares a £ 9 11/32 £ 373.75 a 26.43	" 9.878.21
	S 4o.o85.24

INDIRIZZO TELEGRAFICO
SICILBANK

N. .....

Direzione Generale
PALERMO

GESTIONE CAMBI ISTCAMBI

Filiali in Italia:

ACIREALE
ADRANO
AGIRA
AGRIGENTO
ALCAMO
AVOLA
BAGHERIA
BARCELLONA P. DI G.
CALTAGIRONE
CALTANISSETTA
CANICATTÌ
CARINI
CATANIA
CASTELVETRANO
CEFALÙ
COMISO
CORLEONE
ENNA
FIUME
FRANCAVILLA DI SICILIA
FRANCOFONTE
GANGI
GELA
GENOVA
GIARRE
GRAMMICHELE
LENTINI
LEONFORTE
LERCARA
LICATA
LIPARI
MARSALA
MAZARA DEL VALLO
MENFI
MESSINA
MILANO
MILAZZO
MISTRETTA
MODICA
MONREALE
NARO
NICOSIA
NISCEMI
NOTO
PALAZZOLO ACREIDE
PALERMO
PANTELLERIA
PARTANNA
PARTINICO
PATERNÒ
PATTI
PETRALIA SOTTANA
PIAZZA ARMERINA
PORTO EMPEDOCLE
RACALMUTO
RAGUSA
RANDAZZO
RAVANUSA
RIBERA
RIESI
RIPOSTO
ROMA
SALEMI
S. AGATA DI MILITELLO
SCIACCA
SIRACUSA
TAORMINA
TERMINI IMERESE
TORINO
TRAPANI
TRIESTE
VENEZIA
VITTORIA
VIZZINI

Filiali in Colonia e nei Possedimenti

TRIPOLI D'AFRICA
RODI
COO

Filiazioni negli Stati Uniti d'America

BANK OF SICILY TRUST COMPANY:

HEAD OFFICE
487 BROADWAY NEW YORK, N. Y.
BROOKLYN BRANCH:
2059 FULTON ST., BROOKLYN, N.
BRONX BRANCH:
590 EAST 187th ST., NEW YORK, N.
STUYVESANT BRANCH:
196 FIRST AVE., NEW YORK, N. Y.
BLEECKER BRANCH:
188, BLEECKER ST., NEW YORK, N. Y.

Banco di Sicilia

SEDE DI ROMA

TELEFONI
DIREZIONE 65-209, 67-600
UFFICI 65-836, 67-353, 64-268
CABINA BORSA 67-469
UFFICIO BORSA E CAMBI 64-455

AGENZIA N. 1
VIA VITTORIA COLONNA, 8-10
TELEFONO 561161

AGENZIA N. 2
PIAZZA BARBERINI, 1
TELEFONO 42538

RACCOMANDATA

Roma 28 Dicembre 1936 XIV

Spett.

VERLAG " DIE FACKEL "
Hintere Zollamtsstr. 3

W I E N III

D'ordine e per conto di questa Ditta S.A.L.E.R. Rappresentanza della Casa Editrice HERDER, ci pregiamo rimetterVi l'unito assegno di ns/ emissione per l'importo di Sch.A. 10.55 (Dieci e 55/100)

In attesa di un cortese Vostro cenno di ricezione, distintamente Vi salutiamo.

BANCO DI SICILIA = ROMA
IL DIRETTORE

Alligato N° 1 Assegno
N° 880

CA/K

RACCOMANDATA 28 Dicembre 6

Spett.

VERLAG " DIE PACKEL "

Hintere Zollamtsstr. 3

W I E N III

D'ordine e per conto di questa Ditta S.A.I.E.R. Rappresentanza della Casa Editrice HERDER, ci pregiamo rimettervi l'unito assegno di ns/ emissione per l'importo di Sch.A. 10.55 (Dieci e 55/100)

In attesa di un cortese Vostro cenno di ricezione, distintamente vi salutiamo.

BANCO DI SICILIA - ROMA

IL DIRETTORE

Allegato N° 1 assegno

N° 580

CA/K

BANCO DI SICILIA

BANCO DI SICILIA
Allegato
№ 880

VERLAG "DIE FACKEL"

WIEN

Fackel
Diverses

BANCO DI SICILIA

KUX, BLOCH & CO.

Wien, am 26. VII 37

Die gefertigte Kassa zeigt hiemit an, daß ihr von:

Herrn Dr Lamek
Wien XIV

Kto. No. .....

S 13.28 [redacted]

Schilling dreizehn 28/100

erlegt wurden, ~~worüber separate Aufgabe erteilt werden wird~~.

Vom obigen Betrage wurden S 13.28 in 1 Scheck erlegt.

welche Betrag wie auf Postsparkasse Nr. 57884 ausbeffen

Hochachtungsvoll
KUX, BLOCH & CO.
Kassa.

Farkel

Diersos

205.52. - 205.54.

2

OESTERREICHISCHE CREDITANSTALT-
WIENER BANKVEREIN
HAUPTANSTALT
WIEN, I., SCHOTTENGASSE 6

Parteienbureau

Ruf № 2364

Wien, 4. X 37

Wir kaufen: Devisen bezw. Kupons	Abrechnung in S	
£ 1.1.– Jahrg. 26/37		
	27	68
	1	08
	26	60

Valutenumsatzsteuer im Abfindungswege entrichtet.

Name u. Adresse: Die Fackel

Legitimation: III Strich Rotenstr. 3

Ca Nr. 1305 — V.37

2

OESTERREICHISCHE CREDITANSTALT-
WIENER BANKVEREIN
HAUPTANSTALT
WIEN, I., SCHOTTENGASSE 6

Parteienbureau

Ruf № 4227

Wien, 18/XI 37

Wir kaufen: Devisen bezw. Kupons	Abrechnung in S	
1 3.95 Schuh 52682	20	80
		80
	20	—
Ihr H. Dr Karlik		

Valutenumsatzsteuer im Abfindungswege entrichtet.

Name u. Adresse: Verlag Die Fackel

Legitimation: III Hintere Zollamtsstr. 3

Ca Nr. 1305 — V.37

Nad.-L.	17.72
Turn Verl.	11.74
Arb. Ztg.	3.60
Aufruf	3.35
Der liebe Augustin	5.40
Diverses	11.84
Drüzstevni prace	5.50
Bespensen	-.36
Gegenangriff	35.28
Jahoda & Siegel	-.70
Lorre	7.20
Neue deutsche Blätter	-.90
Prager Rundfunk	-.45
Sozialdemokrat	17.73
~~Stachelbeere~~	~~14.72~~
Steuer	4.71
Verr.	4.85
Wust	3.11
	194.44

30 Tage
April
1936
15
Mittwoch
Anastasia
106
261

Kraus Arbeiterzeitung	60.77	3.60
Diverses	31.72	11.84
D Glück	-.64	
Peter Lorre	9.10	7.20
D Schwelb	-.85	
Sozialdemokrat	77.-	17.73
Steuer	6.11	4.71
	185.89	45.08
	45.08	
	140.01	

M. Löbelsohn, Tel-Aviv P.O.B. 1612	v. 25.8.1937	Sfrcs	21.38
Dr. Bruno Adler, Bunce Court near Faversham, Kent/England	v. 30. 6. 1937	S	9.28
A. Keiserman, Tallin	v. 17.11. "	"	6.40
Dr. Ernest Strauss, Paris (XVe) 2, Square Léon-Guillot	v. 19.2.38	S	1.42
St. Kugli, Zagreb Ilica 30	v. 3. 8. 1937	"	14.81
Braus-Riggenbach, Basel, Bäumleingasse 18	v. 24.11.1937	"	20.65
Genossenschaftsbuchhandlung, Zürich	v. 17.8.	"	37.08
" " Winterthur	v. 21.8.	"	6.48
Dr. Oprecht & Helbling A.G., Zürich 1. Rämistraße 5	v. 21.12.37	"	9.52
Schulthess & Co, Zürich 1. Zwingliplatz 2	v. 3.9.	"	6.48
Stäheli & Co, Zürich, Bahnhofstraße 70	v. 21.12. 37	"	6.48
" " "	v. 7. 3. 38	"	9.44
Libr. Wega, Lugano	v. 20. 10. 37	"	3.17
Leo Wohler, Basel	v. 10. 3. 38	"	5.08
B. Wepf & Co, Basel	v. 26. 7. 37	"	12.60
A.H. Bayer, Pilsen	v. 19.8. 37	"	2.23
Dr. Josef Flesch, Prag V Brehova 3a	v. 26. 6. 37	"	11.91
Ernst Sattler, Karlsbad	v. 7.12. 37	"	20.02
F. Topic, Prag	v. 6.10. 37	"	12.80
		S	201.25

-6 APR 1938

RECHTSANWALTSKANZLEI
Dr. OSKAR SAMEK
WIEN, I. SCHOTTENRING Nr. 14

3

Karl

Kraus

Vorrechnung

VI

12/VI 1927

DR. OSKAR SAMEK
RECHTSANWALT
Wien, I. Schottenring 14

Postsparkassen-Konto 189.055
Telephon Nr. U 25-2-25, U 28-2-62

Neue Adresse:
Wien, XIV. Reindorfgasse 18
Neue Telephon-Nr. R-38-4-66

SCHMOLL
erzeugt:
SCHUHPASTA, LEDERFETT,
BODEN-, MÖBELPASTA,
„ULLR" SKIWACHSE

Einkaufszettel

Kaffee, Tee
Schokolade
Obst
Zucker
Reis
Mehl
Gries
Salz
[illegible]würze

[illegible]rgarine
[illegible]
Hülsen[illegible]ichte
Gebäck
Gemüse
Eier
Suppenwürze
SCHMOLL-Fabrikate
Scheuermittel
Waschmittel und
Toilettegegenstände

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Auf Konto Nr. 189055

von: Die Fackel Hgrausgb Karl Kraus Wien

10. I. 1928

468 g 85 g

Auf Konto Nr.

11. VII. 1927 von: 189055

"Die Fackel Karl Kraus Wien

„130 g 50 g"

Erlagschein

S 300 g ~

eingezahlt von

Verlag „DIE FACKEL"
WIEN, III.,
in Hint. Zollamtsstraße 3.

Erlagschein

über S 397 g 20

eingezahlt von

Erlagschein

über S — 350.— g —

eingezahlt von

JAHODA & SIEGEL
in WIEN III. HINTERE ZOLLAMTSSTRASSE 3
für K.K.

A-189 055

Konto Nr.

Erlagschein

S 100 g ~

eingezahlt von

Verlag „DIE FACKEL"
WIEN, III.,
in Hint. Zollamtsstraße 3.

Ausländische Geldsorten.

Wien, 30/7 1927

Kauf:				Verkauf:			
		S	g			S	g
Rm 150.—	168	252	97				
			42				
		252	40				

Valuten-Umsatz-Steuer im Abfindungswege entrichtet.

Auf Konto Nr.

28. XI. 1928 von: 189055

Jahoda & Siegel Wien

„440 g 36 g"

Erlagschein

Erlagschein

über S 100 g ~
eingezahlt von

Verlag „DIE FACKEL"
WIEN, III.,
in Hint. Zollamtsstraße 3.

Konto Nr. A-189.055

am 17. IX 1930

Marke für gebührenpflichtige Mitteilungen

Kraus-Verrechnung

Erlagschein

über S 200 g —
eingezahlt von

Verlag „DIE FACKEL"
WIEN, III.,
in Hint. Zollamtsstraße 3.

Konto Nr. A-189.055

am 15. X 1929

Marke für gebührenpflichtige Mitteilungen

779.47 + 100.—

Erlagschein

über S 879 g 47
eingezahlt von

JAHODA & SIEGEL
WIEN III. HINTERE ZOLLAMTSSTRASSE 3
in Verlag „DIE FACKEL"
WIEN, III.,
Hint. Zollamtsstraße 3.

Konto Nr. A-189.055

am 16. August 1930

16 VIII 30

Marke für gebührenpflichtige Mitteilungen

DR. OSKAR SAMEK
RECHTSANWALT
WIEN I. SCHOTTENRING 14
TEL. U28-2-62

Wien, am 27 X 1932

Angelegenheit:

Nebenstehende Rubrik ist unbedingt auszufüllen.

Diese Einzahlung erfolgt für:

Empfangschein

Wien

Kraus-Verr.

Empfangschein

Rückzahlung

Erlagschein

Kraus-Verrechnung

Empfangschein

über S 693 g 34, in Worten

Sechshundertneunzig

g 34

as Scheckkonto Nr. A-57.884

„Die Fackel"
Herausgeber Karl Kraus
WIEN

Unterschrift des Postbeamten:

15 VIII 35.12

D. S. No 2b

retour

Erlagschein

über S 200 g ~
eingezahlt von

Diese beiden Te

7 Dez. 1935

Diese beiden Tei

17. Dez. 1935

Abschnitt für den Empfänger

Immer auszufüllen S 1.219. g 35

angewiesen vom Scheckkonto Nr.:

51.616

Eau de Cologne u.
Parfümerie-Fabrik „4711"
Wien

auf Scheckkonto Nr.

A. 189.055

Kurze Angabe, worauf sich die Zahlung bezieht, hier oder auf der Rückseite dieses Abschnitts. Zergliederung, bzw. Erläuterung der Zahlung oder andere Mitteilungen gegen Aufklebung einer Briefmarke wie für eine Postkarte.

Dr. Schornstein
M.O.

109.90

Částku 500 Kč — h
slovy
pět set korun

Kč — h

pro šekový účet číslo

název účtu 83.685

Dr. Jan Turnovsky
Praha II.
Vodičkova 33.

vložil Dr. Oskar Samek
Nor-Strava

MORAVSKÁ OSTRAVA
14.IV.35-17
2

podpis pošt. úředníka.

ŠEKOV